

Bereins-Kalender der SPD.

Freien Gewerkschaften, Gefälligen Vereinen sowie der sozialistischen Frauen-Vereinsvereine im Bezirk. G. L. 11. 11. 1924 (Christi-Vertrauen bei 1000)

W. A. O.
 Arbeitermobilisierung Freitag abends von 7 bis 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Rebenstrasse 10, 11. 11. 1924. Gute Abendstimmung.
Aus dem Bezirk.
Kreppin. Sonntag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Rebenstrasse 10, 11. 11. 1924. Gute Abendstimmung. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig.
Sängerchor. Arbeitermobilisierung. Alle Frauen müssen Freitag erscheinen. Singspiele.
Wölkchen. Arbeiter-Mobilisierung. Sonntag, den 20. Dezember, abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Rebenstrasse 10, 11. 11. 1924. Gute Abendstimmung. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig.
gelbe. Zurs- und Abschiedsfeier. Sonntag, den 20. Dezember, abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Rebenstrasse 10, 11. 11. 1924. Gute Abendstimmung. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig.

Reichs-Banner **Schwartz-Rot-Gold**
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Preis Sängerkorps. Sonntag, den 20. Dezember, abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Rebenstrasse 10, 11. 11. 1924. Gute Abendstimmung. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig. Die Besetzung der Plätze überaus reichhaltig.

WALHALLA
 Direktion: Paul Blüthgen
 Anfang 8 Uhr Tel. 8385
Ein Erfolg obgleichlich!
Ab heute täglich der neue große Hartstein-Schlager Er oder Er
 Eine tolle Burleske mit dem unverwundlichen **Hartstein** in den Titelrollen.
 Außerdem die neuen Attraktionen:
Ernst von Gizdulic Weltberühmter, Galio-Virtuose
4 Bands Theatropen & Internationale Tanztruppe
Deut Wolkotte Solotänzerin 8694
3 Caricilas 3 mit ihrem Hund Bijou höchste Jongleur-Kunst
H. u. E. Agence ununterbrochen. Pantomime-Akt
Niklas mit seinem Nikl Ventriloquist
9 Abdullahs 9 Arabische Ritzkabylen in ihren tollen Leistungen.
 — Tageskasse ab 11 Uhr —

Volkspark.
 Täglich:
Kräftigen Mittagstisch zu 75 Pfennig. 827

Karl Albrecht
 Halle a. Saale, Alter Markt 3
Spielwaren (Sring-Verke)
Musikwaren
Dampfmaschine.
Eisenbahnen
 Waffeln u. elektr. einseitige Waagen, Signale, Tunnel, Bahndörfer usw.
Kinos u. Filme
 Pat. Magna, Silber Puppen
Soldaten
Anfangartikel
 Autos, Karuff usw.
Biogphone
 Sprechapparate für Kinder
Akkumulatoren
 Kleinbeleuchtg.
 Bauernbeleuchtg.
 Motore. Dynamos.
 Elektrifizierungsapparate
Taschenlampen
 Batterien, Birnen.
 Monon-Lampen.
 Feuerzeuge
Große Auswahl in Grammophon-Platten
Reinigungsplatten
Neueste Schläger
Sprechapparate
 Tischler, Quader- u. Schrankapparate
Campanon- und Plattentische
 Radio, Schallplatten, Platten-Ableser.
 Geocin u. Crigolische
Kinder-Sprechappar.
 und Platten, Radio-Apparate, Lauten, Gitarren, Gitarren-Sithera
Riemenauswahl in
Handmaschinen.
Musikspielwaren.
 Grammophon, Schallplatten, Trompeten usw.

Prima fettes Mast-Rohfleisch
 ff. Knochen, Sehnen und Würstchen, Schmeer und Fett.
 Täglich ab 3 Uhr warme Würstchen.
Rohschlächtere Karl Brauckhoff
 Reichstraße 32. 446

UFA

Ufa-Theater Leipziger Straße
Ab morgen, Freitag, den 18. Dezember:
Die Tochter der Frau Larsac
 (Sundhafte Leidenschaft)
 Eine der packendsten und zutreffendsten Sitten- und Milieuschilderingen aus dem heutigen Frankreich. Ein Film, welcher an raffiniertester Darstellung höchste Realistik wagt.
 Der Hauptdarsteller
Eugen Neufeld
 gibt als Graf Montfort eine ganz hervorragende Charakterstudie. Als Cassanova der Moderne macht er auf altes Jagd, was Frau heißt. Ein adliger Schürzenjäger, ein zielloser Lebemann, der das Ewig-Weibliche begehrt um das er kämpft — im brutalsten Sinne, wenn es sein muß! ...
 Im übrigen — dieser Film hat eine sehr interessante Vorgeschichte. Mit internationalen Künstlern unter der Regie von
Otto Kreisler
 in Frankreich gedreht, hat er schon um dieser Tatsachen willen ein besonderes Interesse für sich in Anspruch zu nehmen. Berühmt wurde das vorliegende Werk bereits während seines Entstehens wegen der seinerzeitigen sensationellen Verhättnisse des Herrn Kreisler u. d. einiger seiner Künstler durch die französischen Behörden. Herr Kreisler wurde als französischer Leiter der Film-Aufnahmen zur Last gelegt, daß
einige weibliche Personen im Park zu Versailles in nahezu unbekleid. Zustand sich vor dem Kurbelkasten bewegt hätten. Frankreich hatte plötzlich eine „Moral“ entdeckt.
Vor dem neunten Senat des Pariser Appellationsgerichtes kam es tatsächlich zum Prozeß gegen den österreichischen Film-Manager. Allerdings mußte zugegeben werden, daß verschiedene Künstlerinnen ziemlich leicht bekleidet, zumunter etwas phantastisch dekoriert, aufgenommen worden waren. jedoch mußte hinzugefügt werden, daß es sich ja um die Darstellerinnen der **großen Revue aus dem Casino de Paris** handelte! Dieselbe Revue, welche allabendlich in die Bretter ging und „tout Paris“ entzückte, wozu hier im Film aufgenommen. Deswegen die Beschuldigungen und der Prozeß.
Die französischerseits beanstandeten Bilder sind sämtlich ohne irgendwelche Beschilderung durch die deutsche Zensur im Film geblieben.
Lary Semon als Theaterdiener
 Grotteske in 2 Akten.
Ufa-Wochenschau
 Begn. n: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade
Ab morgen, Freitag, den 18. Dezember:
Die Rose von Paris
 Rosa blühen in den dutschweren Gärten von Paris. Süße, volle Rosen, die dem Menschenherz entgegenblühen um ihm Glück zu schenken. Oft aber werden sie auch mutwillig gebrochen, achlos in den Staub geworfen, beschmutzt und zertreten ...
 Ein Mädchenchicksal erstelt hier vor uns, wie es rührender und ergreifender nicht gedacht werden kann. Kein treues Mutterherz schlägt mehr für die verlassene Seele, keine schützende Vaterhand führt sie ins Leben — so steht dieses Mädchen in seiner ganzen holden Unschuld und Schönheit vor den geringen Augen der Welt.
Mary Philbin
 eine der schönsten und ausdrucksfähigsten Schauspielerinnen der Jetztzeit, verkörpert die Hauptrolle dieses Films,
 Der zweite Großfilm bedeutet ebenfalls eine Attraktion für sich:
Der Roman einer Krankenschwester!
 (Irrungen des Herzens)
 Dieser Film gehört in die Klasse derjenigen Filmwerke, welche durch den Reichtum ihrer dramatischen Gestaltung stets eine äußerst lebhaft Aufnahme finden. Vor allem interessiert der vorliegende Film wegen seines an sich ungewöhnlichen Sujets.
 Beginn: Sonntags 3.30 Uhr — Werktags 4 Uhr.

Kaufen Sie auf bequeme

Teilzahlung

Herren-Bekleidung
 Damen-Bekleidung
 Leib- und Bettwäsche // Möbel // Bilder // Korbmöbel
 Kleine Anzahlung • Leichte Ratenzahlung
 Ihnen angekommen: Pelzkragen

Karl Klingler

11 Leipziger Straße 11 Erste Etage
 Kein Laden, Eingang Sandberg
 Vertreter für Merseburg und Umgegend:
 HUGO DIES, Merseburg, Amenstraße 14. 8680

Sonntags von 1-12 Uhr bis 6 Uhr geöffnet.

Stadt-Theater.
 Donnerstag 7 1/2 Uhr
Rosmersholm
 mit den Damen:
 Johana Heiler,
 Len Berren
 Hannel Kierlich
 Hannah, Edeu
 Heiler
 Rochel-Wüller.
 Freitag 7 Uhr:
Lohegrin
 mit den Damen:
 Joh Heiler,
 Len Berren,
 Hannel Kierlich,
 Hannah, Edeu,
 Heiler,
 Rochel-Wüller.
 Sonntagabend 7 1/2 Uhr:
Trieshübel

Kurbas Witekind
 Morgen, Freitag, den 19. Dezember, nachm. 4 Uhr:
Konzert

Puppenwagen
 in groß. Auswahl in oder einzeln
 Bitte bestellen zu den üblichen Preisen an
Franz Reinhardt
 Kl. W. a. a. 21

Ich wünsche mir einen **Schirm** und **Spazierstock** von **Schirm-Heinzel**

Große Auswahl gut und preiswert
Leipziger Straße 98-99
Steinweg 10a

Geschäfts-Eröffnung
 Hierdurch erlaube ich mir, meine werks Kundschaft mitteilen, daß ich am Sonntag, den 19. Dezember, meine Schmelzhütte in der **Schmelzhütte** eröffne. Es wird mein erfrischtes Bier sein, nur wirklich beste Ware zu liefern.
 Hochachtungsvoll
Gustav Both
 Gleichermeister.

Peter Die glückliche Geburt eines Republikaners zeigen hocherfreut an
Manns Blumenschein u. Frau

Landhaus-Saal
 Freitag der große Betrieb nur im **La-Ha-Sa.**

Beihnachts-Gelmente
Gold- und Silberwaren
 in reicher Auswahl empfiehlt
Oskar Grzimbke
 Inhaber Silber Koch
Landwehrstraße Nr. 7
 8688 Nähe des Reichsplatzes

Hausfrauen!
 Kauft vor dem Fest alle noch mal **Seefische**
 weil billig, nahrhaft, schmackhaft

Nordsee

Gr. Ulrichstr. 58
Seelachs o Kopf . . . 30
Sablau o Kopf . . . 30
Shelldisch o Kopf mitte . . . 32
 Karbonaden, bratfertig . . . 55
 Belvedere billig
Rieler Sperrten 70
 Rife 1 Bio Anzahl nur
 Berne, zum Fest
 Rielenmann in
Fischkonzerne und Delfardinen
 Täglich einliefernd. Reismengen allererster, a-rüch ter
Weihnachts-Wale
 Durch Güte und Preiswürdigkeit
 verdienen Ihnen 870

Halle und Saalkreis.

Halle, den 17. Dezember 1923.

Notwendigkeiten auch für Kriegsgespr.

Der Reichsbund der Kriegsgeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerverwundeten teilt mit, daß entsprechend der einmaligen Zahlung...

* Aufnahmestellen für die Polizei- und Sanitätsoffiziere. Zu einem Antragsblatt des Reichsvereins der kassierten Polizeioffiziere...

Nochmals: „Milch in den Schulen“.

Das Stadt-Gesundheitsamt glaubt die Schenkung, die in dieser Zeitung gegen die Verweigerung der Schulen verbotener Milch...

In allen Fällen handelt es sich um Wintermilch, d. h. solche, die in der Wärme des Sommerfrühs sind. Und solche Milch ist es, die an unseren Schulen am häufigsten verabreicht wird...

„Geschichtsschreiber“ der Republik.

Als Antwort auf unsere in Nr. 283 unter der Überschrift „Geschichtsschreiber“ publizierte Besprechung des Buches...

Das Besondere ist, daß es sich in seiner Aufschrift nicht umfassen kann, mit anderen Worten dem Genner am meisten...

Schwere Arbeit für die Feuerwehr.

Wir haben gestern von den großen Gefahren berichtet, in denen die wertvollen Gebäude der Reichshauptstadt durch einen in der unmittelbaren Umgebung ausgebrochenen und nun dank der aufwendenden Arbeit der Feuerwehr gerade noch zur rechten Zeit unterdrückt werden konnten.

ament nur eine große Aufgabe gestellt. Gegen 9 1/2 Uhr wurde die Feuerwehr der Reichshauptstadt durch die Feuerwehr...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

Partei“ ein Primat vor den so planlos ablaufenden Szenen...

Milchliebhaber-Verkehrsvereine.

Vor einigen Tagen verläufte in der Woche, daß die Milchliehaber, die Straßenbahnlinie 8 in Könnigsberg über die...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

* Weichenarbeiter der G. V. Die Weichenarbeiter der G. V. sind in der Reichshauptstadt durch die Weichenarbeiter...

Aus dem Gerichtssaal.

Auf der Anklagebank vor dem Amtsgericht lag der 35jährige Arbeiter Wilhelm K. aus Halle, um sich wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, ruhelosem Wams und Hebeln...

Zimmer noch Vollstreckung!

Auf der Anklagebank vor dem Amtsgericht lag der 35jährige Arbeiter Wilhelm K. aus Halle, um sich wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, ruhelosem Wams und Hebeln...

Rundfunk-Programm Leipzig.

Freitag, den 18. Dezember.

4 bis 4.45 und 5 bis 5.30 Uhr: Nachmittagskonzert. 6.30 bis 7 Uhr: Vespergottesdienst. 7.30 bis 8 Uhr: Dr. Theobald: Arbeitsrecht und Arbeitsverhältnisse. 7.30 bis 8 Uhr: Dr. Theobald: Arbeitsrecht und Arbeitsverhältnisse.

MK Am Riebeckplatz **Am Riebeckplatz**

Heute, Donnerstag, nachm. 4 Uhr
Der Durchschlagkraft dieses Spielplans kann „nichts“ widerstehen!



Henny Sorten
die Königin des Films - die nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt unverwundbar dastet. In ihrer allerneuesten Filmschöpfung:

Das Abenteuer der Sibylle Brant!!

6 Akte: Von Liebe u. grobem Unfug 6 Akte: Henny Porten nimmt unter d. deutschen Filmschauspieler einen ganz besond. Rang ein. Sie hat es verstanden von Anbeginn ihrer Laufbahn sich in die Herzen des Publikums zu spielen. Diesmal haben wir vor uns eines unserer entzückendsten Lustspiele, das jemals über die weiße Wand huschte.

Ein wahrhafter Henny Porten-Film der ihr Gelegenheit gibt, alle Register ihres urfirsigen Humors und köstlicher Laune zu ziehen.

Henny Porten spielt hier vier Hauptrollen die ihr wie auf den Leib geschrieben sind, und wir glauben sicher annehmen zu dürfen, daß keine zweite die Vielschichtigkeit solcher Rollen so hätte ausnähnen können, wie gerade sie.

Ein Berliner Kritiker schreibt: Das Publikum dankte mit warmen Beifallschüssen seinem Liebling Henny. Diesem Dank schloßen wir uns aus vollem Herzen an.

Ferner: Deutschlands aktuellstes Ereignis: Breitensträter gegen Poalino Der große Boxermatch im Berliner Sportplatz. Breitensträter schwerster Kampf.

Wege zu Mut und Kühnheit!
Tränen werden gelacht! 2 Akte stimmungsvoller Heterkeit!
Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

MK Gr. Ulrichstraße 51 **Gr. Ulrichstraße 51**

Ab heute, Donnerstag, nachm. 4 Uhr
Wegen des Riesenerfolges und weil der Massenandrang am Riebeckplatz in der ersten Woche nicht zu bewältigen war.
Zweite Woche!!!



Wer im Leben nie gelacht, dem wird es durch uns beigebracht
Zirkus Pat und Patachon!

7 Akte Eine lustige Geschichte in 7 Akten von Vagabunden, Akrobaten, Fürsten, Künstlern und solchen, die es werden wollen.

3 Kanonen Solche Aufschichte! Drei Kanonen des Humors, drei der berühmtesten Grottek-Komiker dieses und jenseits des Ozeans. Wir sind außer Zweifel, daß die ungeheure Durchschlagkraft dieses einzig dastehenden Spielplans seine Wirkung auch in der zweiten Woche nicht verfehlen wird. Wieder wird unser Theater Gr. Ulrichstraße 51 von brausendem Lachen - rein von

einer Deonation des Lachens erfüllt werden! Bei diesen humorgeprägten und vor Heiterkeit plattenden Filmbildern, bei diesen haarsträubend-grotesken Situationen und bei

einem Trommleierfilscher Witz wird, soll und darf kein Auge trocken bleiben.

Es wird weiter gelacht über: Dandy, die Marinbraut! 2 Akte tollster Heterkeit.

Jimmy macht in Oel! Lachen! Stimmung! Laune! Ferner:

Hilstricte Trianon-Woche! Das Neueste aus allen Wettteilen.
Die elegante Dame! Die neueste Modenschöpfung in naturl. Farben. Jünglingsche haben in diesem prächtigen Spielplan Zutritt! und zahlen Werktags bis 4 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr halbe Preise.
Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Moderno
Armreifen
in Gold, in Silber und 80/20 in Golddoublet in größter Auswahl empfiehlt
Juweller Tittel
Trauringecke Schmeerstr. 12.

Elektrische Zuggendel von Mark 5.00 an. G. Brose, Gr. Sandberg 8 Delphiner Straße 75.
Kauf nur bei unseren Inserenten!!

Bettfedern kauft man nur im **Bettenhaus Bruno Paris**
Kleine Ulrichstr. 2, Eing. Kanzelgasse 2 Minuten vom Markt
weil man dort vortheilhaft **wirkliche Qualitätsware** erhält, die besonders gereinigt und gewaschen ist und im Preise von keiner Seite unterboten werden kann.
Bettfedern u. Daunen:
grüne: Pfd. Mk. 1.40 1.75 2.45; grüne Halbdaunen: Pfd. 3.25 4.50 5.75; weiße Halbdaunen: Pfd. 4.75 5.- 5.50; weiße feine Kopf- u. Schließ-Halbdaunen: Pfd. 5.50 6.25 7.50 8.50 10.-; pr. weiße Dreiviertel-daune und reine Daune: Pfd. 12.- 14.- 25.-
Matratzen und Drell:
Von den einfachsten Ausstattungen bis zu den feinsten Federkissenarten per Mtr. Mk. 1.45 1.90 2.10 2.50 3.40 3.75 3.90 5.10 5.25 5.50 5.75 4.- 4.40 4.60 5.70 7.- 8.- 7.50.
Fertige Federbetten:
1 Stüd = 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen v. 17 bis 12 Pfd. je nach Füllhöhe der Federn: Mk. 50.- 65.- 77.- 94.- 114.- 145.- 171.- usw. Jede Zwischenpreislage lieferbar.
Bettfedervereinigung nach neuestem System. Bettfedervereinigung. Porto und spesenfrei. Evtl. Zahlungsvereicherungen

Standuhren mit prachtvol. Gong-schlag, Auswahl 100 Stück, mit Garantie.
H. Schindler
Kleine Ulrichstr. 25.

Wir legen Wert darauf
Innen stets eine frische, saubere Ware, die aus besten Rohstoffen mit größter Sorgfalt hergestellt ist, zu äußersten Preisen zu verkaufen.

Sie finden bei uns reichste Auswahl
in Baumohang, Honigkuchen, Bonbonieren, Schokoladen, Zuckerwaren, Pralinen, Geschenkartikeln aller Art, Bonbons, Keks, Waffeln, Kakao, Tee
Naverma-Haus
Großhandels-G. m. b. H.
Zwingerstr. 29 - Große Klausstr. 19

Auf Kredit von **1 Mark!**
wöchentlich Teilzahlung an fertige elegante Herren-

Vereine usw. finden bei uns zur **Weihnachts-Beschercung** eine grosse Auswahl von **Spielwaren** sowie praktischen **Verlosungs-Gegenständen** Sonder-Rabatt - - - Glücksräder leihweise.
Burghardt & Becher
Leipziger Strasse 10.

Herren-Damen- u. Kinder-Garderobe
Manufakturwaren
Kleiderstoff., Lein- u. Baumwollwaren
Leib- u. Bettwäsche
Gardinen
Schuhwaren
fertige Federbetten
Möbel, Spiegel
Polsterwaren
Carl Rasemann
Alte Promenade 36 I. an d. Hauptpost
Kredit auch nach auswärt.

Burg-Theater

Ab morg. Freitag 2 Teile 10 Akte in einem Progr. **Sterne im Spiegel des Sumpfes**
Durch die Lasterthaten der Welt - Die heil. Dirse, San Francisco - Shanghai - Honolulu.
Außerdem: **Dodo**, der beste Filmr. 2 Akte.
Gestr. Winterpafel, u. Rockanus, gr. mittelh. Spiel, bilde zu verkaufen. Fragen unter V H 182 an die Exp. Bil. Sta.

Wichtig! Hausfrauen!
Für die Weihnachts-Bäckerei sämtlicher Bekleidungsbedürfnisse
Schöpfung frische Geflügel bis 70 Pfg
Th. Franz & Co., GmbH., Halle-Giebichenstein
nur Rainstraße 19

Hallo!!! Sie haben es nicht nötig, mehr als 110 Pfg. für ein Stück reine gutschmeckende Naturbutter auszugeben
Kaufen Sie meine Muschel-Butter!!
F.M. KRAUSE
IN ALLEN FILIALEN

Unsere Leser werden hierdurch gebeten, bei ihren Einkäufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen auf die Inserenten in unserer Zeitung zu berücksichtigen

Kauft Seefische
schon ab 10 Pfg.
maßhaft und billig
Ger. Rotungen 50 Pfg.
Ger. Heilbutten 120 Pfg.
Draff 45 Pfg.
Cabtau o. Stöpi 30 Pfg.
Seelachs o. Stöpi 30 Pfg.
Schellfisch o. Stöpi 35 Pfg.
Carbonaden, braunfett 45 Pfg.
lebend: **Spiegelkarpfen, Nale und Gelei**
Alfred Roeder
Gr. Ulrichstr. 21, Fernr. 6984

Hinaus mit den andern - Die Zeitschrift der Frau ist die **„Frauenwelt“**
Frauenwelt eine Halbmonatsschrift für die Frau des schaffenden Volkes. Preis 30 Pfg.
Zu bestellen bei allen Zeitungsträgern.

Willkommens Weihnachts-geschenk in wundervoller Auswahl **Schirme**
Stöcke
Bruno Claus
Jnh. Albert Wande
Gr. Steinstr.
Ecke Neunhäuser

Wo sollst Du kaufen?
Nur bei unseren Inserenten!!

Fahrräder
Stoßvers. erst- und andere erstklassige Fabrikate, Fachmann-Verkauf.
Gustav Lerche
Kl. Ulrichstraße 33
Fernr. 8111 Eigene Reparaturwerkstatt.

Der treue Genossenschaffer deckt seinen Bedarf im Konsumverein.

Welt-Theater, Bitterfeld

Ab Freitag bis einschliessl. Montag

Der weltbekannte Zille-Film:

Die Verrulenen!

(Der fünfte Stand)

in 8 Akten nach Erlebnissen von Prof. Heinrich Zille

Hierzu ein gutgewähltes Beiprogramm

Die musikalische Illustration wird von einer verstärk. Kapelle zur Ausführung gebracht

Sonntag nachmittags 1/2 3 Uhr:

Kinder-Vorstellung.

Kredit erhält jeder Kreditwürdige

• Sonntag von 1/2, 12 bis 6 Uhr geöffnet •

Sonder-Angebot

Damen-Kleider

2 Anzahlung **3**
MARK MARK

Damen-Mäntel

5 Anzahlung **10**
MARK MARK

Herren-Anzüge

10 Anzahlung **15**
MARK MARK

Herren-Paletots

10 Anzahlung **15**
MARK MARK

Möbel bei geringer Anzahlung, die Käufer bestimmt.
Bettstellen / Matratzen / Kleiderschränke
Waschkommoden / Nachtschränken
Küchenschranke / Tische / Stühle / Vertiko
Plüschsofas / Korbmöbel / Trumeauxspiegel
Chaiselongues / Stepdecken

• Sonntag von 1/2, 12 bis 6 Uhr geöffnet •

Hermann Liebau

Halle a. d. S., Mersburger Strasse 22

Kredit erhält jeder Kreditwürdige

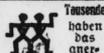
Weissenfels

Praktische Weihnachts-Geschenke
in
Gütern, Mützen, Filzwaren
und

Herren-Artikeln
empfiehlt in großer Auswahl
zu billigen Preisen

Walter Petsch

Kleine Kalandstraße 11-13
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

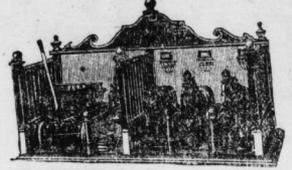


Tausende haben das anerkannt
HALLORIA
in Gebrauch.
Qualität der Arbeit, ganz hoch gehalten nur Mk. 4,-
Günstige 7994
Hallermeisterwerkstatt
für d. Weihnachtsfeier.
Zu den meisten
Hallermeistern
Hallermeister
Hermann Müller
Gr. Steinstr. 1-3
Eckstr. 7-8
Nat. Leipziger Str. 20



Nur durch den
Masseneinkauf

kann ich diese **Spielwaren**
so billig zum Verkauf bringen.



Pferdeställe 3,65 2,45 1,93 1,10 u. 93
Stallwagen mit Pferd 1,50 75 u. 45
Stallpferde 40
Pferde mit Plüschbezug von 1,65



Kinderfahrrad 12,50
Selbstfahrer . . . 11,50
Tretroller 3,50



Holzperle gesattelt v. 4,50
Holzperle gesattelt m.
Eisenrädern von 90



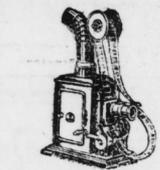
Autos 1,95 1,75 1,10 75 384
Autogramm mit Auto . . . 1,95
Fliegerauto 1,95
Holzauto 1,65
Trompeten von 204
Roller 1,10 903 354
Roller mit Pferd 1,69 1,50



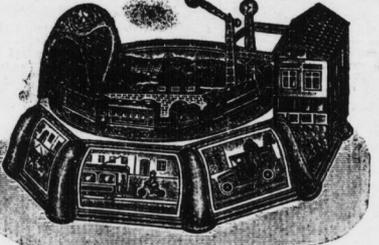
Eisenbahnen mit Schienen, Lokomotive, Kohlen- und
Personenwagen 1,85
Eisenbahnen mit gutem Werk, Lokomotive, Kohlen- u. 2
Personenwagen, m. weiß. Schienen 9,80 3,50 2,85

Einz. Schien. gerade u. geschw. 204
Einzelse Packwagen . . . 804
Einzelse Personenwag. 654
Transmissionen 1,10 654 354
Tunnels 1,95 1,10

Lautwerk 1,83 854
Dynamos 1,63 954
Holzeisenbahn 1,85
Einzelse Lokomotive 404
Trommel 75 30 404



Kinos 3,75 3,50 1,95
Laterne mangeln 2,25 1,50
Einzelse Modelle v. 304
Dreig-Pistole m. Pfeil 654
Säbel von 754



Neuer Schläger

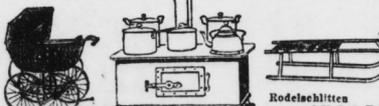
Eisenbahn mit Uhrwerk, Bahnhof, Tunnel und Fahr-
richtungs-Anzeiger 95

Schaukelpferde mit 2m Schaukeln 9,55 7,95 5,85
Schaufelpferde 7,95
z. Fahr. m. Schaukeln 16,85 9,65
Geigen 1,95 1,65 1,90 454
Ziehharmonika 95 65 454
Mundharmonika 65 45 30 104
Werkzeugkasten 95 60 48 404
Laubhagegaranten 50 40 1,10
Karussell mit Uhrwerk 904
Tiere auf Rädern 1,75 95 454
Peitschen 95 20 104

Kasperltheater mit 2 Figuren 2,95
Mengenwagen mit Tieren 2,65
Holzkastenwagen 95
Holzleiterwagen 95
Holzschubkarren 1,85 1,10
Roulettspiele 1,95 954
Dominoespiele 95 354
Blechwagen 1,85 954
Schaukelspiel 85 454
Spiel Mensch ergere dich nicht 854



Baukasten 75 50 35 204
Bilderbücher von 104
Verkaufsstand 7,50
Sprachstücke 48 254
Schaufel zerbrechlich v. 354
Federeich im Karton 404



Phoebus
Puppenwagen 7,95
Kochherd v. 354
Eiserne Schlitten 3,65 3,95 u. 3,25

Mein Schlag d. Mama-Puppe, 62 cm
groß, gekl. m. Schuben u. Stümpf. 2,95
Gekl. Puppe m. Kugelgel. u. hübsch.
Kleider von 1,95
Gekl. Puppe 32 cm groß, m. Strohhut
u. schönen Kleidern von 954
Meine Goldperle, 1. Väterh. Gelenk-
pupp. 60 cm gr. m. Schut. Strümpf. 4,50
Kinderwaschbrett von 404
Stich-Baby, Zellulose von 404
Werpuppe m. unzerst. Kopf v. 1,50
Schöpfungsbuch 40g 404
Nadelrollen 154
Kinderplatten m. Ständer 1,65
Waschisch m. Service von 454
Kindergrammophon m. 1 Pl. 6,00
Stückkasten von 754



Kugelspielzeug pupp.
60 cm gr. m. Schut. u.
Strümpf. 3,50
Werpuppe a. halt-
bar. Stoff v. 654

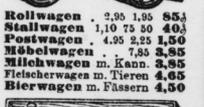
Steinweg 45 Sobel Gr. Ulrichstr. 9

Reilstraße 1
Zweigniederlassungen: Ammendorf - Cöthen - Könnern.

Mein Prinzip ist billige Waren zu verkaufen, dafür bin ich bekannt.



Dampfmaschine m.
hohem Kessel v. 1,50
Dampfmaschine m.
niedrig. Kessel v. 2,85



Rollwagen 2,95 1,95 854
Stallwagen 1,10 75 50 404
Postwagen 4,95 2,25 1,50
Möbelwagen 7,85 3,85
Milchwagen m. Kann. 3,85
Fleischerwagen m. Tieren 4,65
Bierwagen m. Fässern 4,50



Kegelespiele (Holz) 1,50 110 654
Druckereien 85 50 404
Malkasten 85 30 104
Hühnerstall m. Huhn u. St. 604
Kühe m. Stimme a. Räder 1,10
Brennkreisell 1,30 1,10 854



Kaufläden von 754
Fleischerläden m. Füllung 1,65
Ladenkasse 454
Gewichte von 104
Kaufläden-Wagen v. 454
Puppenbesteck auf Karton 104



Sitzbaby m. Schlafaugen v. 1,35
Sitzbaby mit Strickanzug
und Zippelmütze von 1,55
Baby mit Schlafaugen
u. sch. Kleidern 2,65
Cell-Sitzbaby von 304

Achten Sie auf Straße und Hausnummer.

Gewerkschaftsflüchtes.

Keine Beteiligung der freien Gewerkschaften an der kommunistischen Demonstration.

Die SPD. veranstaltet in den nächsten Tagen eine Demonstration gegen die Entlohnung der deutschen Arbeiter. Sie hat zur Teilnahme auch die dem DGB. angeschlossenen Gewerkschaften aufgefordert. Wie wir erfahren, hat der Vorstand des DGB. eine Beteiligung abgelehnt, so daß also die freien Gewerkschaften an dieser kommunistischen Veranstaltung nicht teilnehmen werden.

Der Verbandstag der „Ausgeschlossenen“.

Der Verband der „ausgeschlossenen Arbeiter“ hielt vom 29. November bis 2. Dezember in Hamburg seinen dritten Reichstagskongress ab. Nach dem Verlesen der kommunistischen Beschlüsse waren 85 Delegierte anwesend, die 2188 Mitglieder vertreten haben sollen.

Das Hauptinteresse hatte Sekretär der Verlegung der Kampfabarbeit der Kommunisten in die Gewerkschaften und die Reichstagskongresse. Die kommunistischen Führer befanden sich auf dem Höhepunkt ihrer Mission. Der Druck muß so stark werden, daß die anderen (namentlich sind die Gewerkschaftsangehörigen) ihre Schranken antun müssen.

Ein besonderes Kapitel auf diesem „Kongress“ war der Kampf gegen die Berliner Richtung. Der Vorliegende Kaiserlicher Berliner kommunistischen Arbeitervereins soll nach dem Bericht der kommunistischen Presse eine antipolitische Haltung gegenüber der Arbeiterbewegung haben. Er soll die Kommunisten, die politische Arbeit und die Arbeit der Arbeiter und Arbeiterinnen der SPD, doch die sich von der Revolution auf dem Weg der Evolution bewegen habe. Soweit haben es also die kommunistischen Führer schon gebracht, daß sie sich gegen die „Reformismus“ vorsetzen.

Sekretär wurde dann auch von den schamlosen Verleumdungen, die von dieser Partei Seite gegen ihre eigene Verbandsleitung gerichtet seien. So wogten auf dem „Kongress“ die Anklagen hin und her. Diese Verleumdungen der Gewerkschaften selbst bildeten den Mittelpunkt der Tagesordnung. Trotzdem kam man nachher in der Mehrheit auf die Auffassung, daß man die Arbeit der Arbeiterinnen mit dem Arbeiterverband erstreben müsse. „Es ist eine Verhöhnung der Arbeiterinnen, um die Eingliederung zu betreiben.“ Die Berliner machten diese Eingliederung nicht mit. Sie sind gegen die Wiedervereinigung mit dem Arbeiterverband.

Demnach die Arbeiter nicht im unklaren über den Charakter der Eingliederungsbestrebungen des Verbandes der „Ausgeschlossenen“ sind, wurde von dem Verbandstag folgende Antrag einstimmig angenommen:

„Der dritte Reichstagskongress resp. der W. d. A. W. stellt fest, daß die SPD. die einzige Arbeiterpartei, unsere Kampfe moralisch wie finanziell unterstützt hat. Der Reichstagskongress bringt der SPD. volles Vertrauen entgegen und verpflichtet alle Delegierten, dafür zu wirken, daß der letzte Kongress unserer Organisation den Reigen der SPD. angeführt wird.“

Diese Entschiedenheit bestätigt erneut, daß das Verbot der „Ausgeschlossenen“ eine kommunistische Organisation ist, die als Hilfe dem Deutschen Arbeiterverband einverleibt werden soll, weil es der kommunistischen Gewerkschaftsstrategie, Eroberung der Gewerkschaften, entspricht.

Die Vorstandswahl. Der Reichstag stimmte am Mittwochsabend dem Beschluß des Reichstags über die Parteipolitik ab. Die Beschlüsse sind dem Reichstagskongress über die Parteipolitik abgelesen worden. Die Beschlüsse sind dem Reichstagskongress über die Parteipolitik abgelesen worden. Die Beschlüsse sind dem Reichstagskongress über die Parteipolitik abgelesen worden.

Das Schiedsverfahren im Bankgewerbe. Am Mittwoch wurden im Reichsarbeitsministerium die Vorbereitungen zur Durchführung des Schiedsverfahrens im Bankgewerbe. Die Anstellungsverträge werden dem Aufsichtsrat des Schiedsgerichts nach der Weisung des Reichsarbeitsministeriums vorgelegt. Die Verhandlungen hürten deshalb vorläufiglich Anfang der kommenden Woche stattfinden.

Sport und Spiel.

2. Kreis, 6. Bezirk: Mitteldeutsche Spielvereinigung.

Gesellschaftsspiele am 20. Dezember:

Table with 4 columns: Zeit, Raumber, Bezirk, Schiedsrichter. Lists various chess and board game matches between clubs like VfB. Eintracht, VfL. Eintracht, etc.

Sportplatz Wörmitz:

Table with 4 columns: Zeit, Raumber, Bezirk, Schiedsrichter. Lists football matches at Wörmitz stadium.

Am 11.:

Am Montag, dem 21. Dezember, findet im „Volkspart“ eine Fußballfeier statt. Am 1. Januar 1926 wird die neuen Hauptmehlfestlichkeiten an den Bund eingereicht. Eine genaue Abklärung dieser Verein ist an den 6. Bezirk einzuwenden zur Feststellung des tatsächlichen Mitgliederstandes. Alle Mitglieder, welche auf der Liste nicht verzeichnet sind, sollen als abgemeldet. Die Bezirksmeisterschaft muß enthalten: 1. Jahrgang, 2. Vor- und Juniors, 3. Geburtsstag, 4. Bundes-Mitgliedsbuchnummer.

Am 1. Januar 1926 werden Neuanmeldungen mit Weibefahrt und Post mit noch mit genauer Angabe der Bundesbuchnummer und ordnungsmäßigem Vereinsstempel angenommen (siehe Bundesbestimmungen). Die Bezirksmeisterschaften sind bis spätestens 18. Januar 1926 beim 1. Schriftführer, Sportplatz Wörmitz, abzugeben. Nichtbeachtung wird ab 23. Januar 1926 mit Spielverbot bestraft.

Am Montag, dem 4. Januar 1926, findet im „Volkspart“ eine Vorstandswahl statt. Dazu werden geladen: 1. Der Vertreter von VfB. Eintracht mit Unterlagen im Spiel Wiederholungsbeleg, 2. Der Spieler G. Hottentoth (VfB. Eintracht), 3. Der Vertreter von VfL. Eintracht mit Unterlagen im Spiel Schiedsricht. 4. Der Vertreter von VfL. Eintracht mit Unterlagen im Spiel Adler (Göppingen), 5. Die Spielführer von VfL. Eintracht 11 und VfL. Eintracht 11, 6. Der Spieler Franz Berman (VfL. Eintracht), 7. Der Schiedsrichter G. Brandt (Wörmitz). Wegen Nichternehmens zur geladenen Sitzung am 14. Dezember wird der Vertreter von VfB. Eintracht mit 2 Wf. bestraft.

Vertretung. In Sachen Wörmitz 1 - VfL. Eintracht 11 ist nicht der Spieler Helm, sondern der Spieler Fridmann (VfL. Eintracht) mit vier Wörmitz beauftragt. Wegen Nichternehmens stellt sich geschlossen hinter den Beschluß des Bezirks-Sportrats.

Infolge einiger Abwesen und Abwesen einzelner Spieler ist die Stadtmannschaft, welche am 2. Weihnachtsfesttag nach Wörmitz fährt, wie folgt aufgestellt: König (Kröllwitz), Wittner (Sportbrüder), Weist (VfL. Eintracht), G. Weist (VfL. Eintracht), Trichter (VfL. Eintracht), Engelhardt (VfL. Eintracht), Stenzl (VfL. Eintracht), Weist (VfL. Eintracht), Weist (VfL. Eintracht).

Heinrich (Trotha), Hielak (Viktoria); Tischtennis: R. Sächse (Viktoria), Mannschichtleiter in Sportplatz D. Gurrich (Viktoria). Abfahrtszeit wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Das Wettspiel gegen Burg am 3. Weihnachtsfesttag in Halle findet nicht statt, es ist auf einen späteren Termin festgelegt. Infolge dessen bezieht für diesen Tag kein Spielverbot.

Die fällige Berichtsfestsetzung am 20. Dezember fällt umständehalber aus und findet bestimmt am 17. Januar 1926 statt. Am Sonntag ist in der Zeit von 5 bis 7 Uhr Telefondienst im „Volkspart“, Nummer 1107. Alle Resultate und Berichte sind in der angegebenen Zeit nach Wörmitz zu senden. Verantwortlich sind die Fußballvereine die Berichtsfestsetzung mehr zu eigen machen. S. M.: Franz Pabst.

Achtung, Schiedsrichter!

Jah habe hierdurch nochmals alle Schiedsrichter zu dem am Freitag, abends 8 Uhr, im „Volkspart“, Wörmitz, am 17. Januar 1926 stattfindenden Schiedsrichter-Vereinbarung ein. Unentgeltliches Fernreisen wird insbesondere bestraft. Ferner haben folgende Vereine 6 Wörmitz zu entsenden: VfL. Eintracht 1, Kröllwitz 1, Diemitz 4, Jüdicke 1, Ammendorf 6, VfB. Eintracht 2, Götter 2, Weist 1, VfL. Eintracht 1, VfL. Eintracht 1, Trotha 1, VfL. Eintracht 1. Wird diesem nicht Folge geleistet, dann wird nach § 21 Abs. 6 der Bundesbestimmungen verfahren. W. Kämpler, Schiedsrichter-Vormann.

826 Sportplatz 07, Halle. Auf eigenem Blase spielen um 2 Uhr Freitag 1 - Sportplatz 1, um 1 Uhr Spiel 3. 11 - Diemitz-Jad; um 10 Uhr spielen die Fußballer gegen Wörmitz. 3. 11 Spiel um 10 Uhr auf dem Sandbader gegen Viktoria.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Gesundheit: G. D. Schulz; für Soziales und Kommunalpolitik: G. D. Schulz; für Gewerkschaftliches und Provinz: Alfred Bielepp; für den Sportplatz: Felix Habicht; für den Anzeigenteil: Wilhelm Gerain; sämtlich in Halle. - Verlags: „Volkspart“ G. m. b. H. - Druck: Halleische Genossenschafts-Verlagsdruckerei, e. G. m. b. H., Halle, S. 42/44.

Advertisement for 'Weihnachtsgebäck' (Christmas cakes) by Dr. Oetker's Rezept. Includes ingredients like butter, eggs, flour, and baking powder, and instructions for preparation. The product is 'Stadtwappen' brand.

Advertisement for 'Praktische Weihnachtsgeschenke' (Practical Christmas gifts) by Bernhard Schormann. Lists various household items like beds, chairs, and kitchenware with prices and a 10% discount.

Advertisement for 'Emil Herz' (Emil Herz) featuring 'Schirme, Stühle, Pfeifen' (Umbrellas, chairs, pipes) and 'Reparaturen' (Repairs). Also mentions 'Damentaschen' (Handbags) and 'Krasemann'.

Large advertisement for 'Weihnachten auf Teilzahlung!' (Christmas on installment!). Promotes a 'Mensch-lapp doch das Grubeln sein' (Don't fret, man, your worry is your friend) slogan and offers various clothing items like dresses, suits, and bedding.

Advertisement for 'Der Weihnachtstollen' (The Christmas stollen) and 'Lachen links' (Laughing left). Features 'Stadtwappen' stollen and 'Lachen links' coffee. Includes contact information for the publisher.

Kommunikatives Leben.

Von der Stadtverordneten Gemains Elisabeth Niescher wird dem „Vorwärts“ geschrieben:

Einmal spielten die Arbeiterkinder — leider — mit Bismarcksteinen in des „Königs Hof“. Damit ist heute nicht mehr ganz soviel Geschäft zu machen, denn man hat sich schließlich auch bei den Kindern nicht alle werden. Die Industrie mußte also, dem Zuge der Zeit folgend, sich umstellen: Geht's nicht mit preußischen Uniformen, so wechselt man zu russischen? Und es scheint zu gehen. Gestern nahm ich einen Jungen der westlichen Schule, die ja wohl am allermeisten gegen den Militarismus in jeder Form einreten sollte, vorzuführen. Ich erzählte ihm, wie ich in der Fabrik arbeite, und wie ich die Arbeit liebte. Er erzählte mir, wie er in der Schule lerne, und wie er die Lehrer nicht mag. Ich erzählte ihm, wie ich die Arbeit liebte, und wie ich die Schule nicht mag. Er erzählte mir, wie er in der Fabrik arbeite, und wie er die Arbeit liebte. Ich erzählte ihm, wie ich in der Schule lerne, und wie ich die Lehrer nicht mag.

Genosse Krume übernahm persönlich die Leitung der Operationen. Aber die Schützentruppen verweigerten sich. Ohne dieses zu wissen, handelte sich Genosse Krume mit zwei Offizieren nach M. (Man denke an die uns bekannte Geschichte aus dem Bericht dem Großen nach der Schlacht bei Vercors. Die Verf.) Er reitet ruhig in das Dorf, denn er glaubt, daß die Truppen, deren Veranlassung er wahrgenommen hat, die unteren seien. Im Dorf kommt dem Genossen Krume ein Kavallerietrupp von 20 Mann entgegen, in dem eine gewisse Bewegung wahrzunehmen ist. Es entwickelt sich folgende Unterredung: „Wer sind Sie?“ fragt Krume. „Und wie sind Sie?“ Genosse Krume befehlt dem Kommandeur näherzutreten. Auf Genossen Krume werden die Gewehre gerichtet. „Galt, nicht nicht, das ist unter Kommandeur Genoss Krume“, ruft ganz verwirrt eine Offiziersperson, die noch nicht glauben will, daß der Trupp aus Maschinen besteht, und sinkt sofort tot zu Boden. Es beginnt eine unheimliche Verfolgung und Verletzung des Genossen Krume, der in einem fort zurückflüchtet und nur durch seinen Verstand vor dem sicheren Tode gerettet wird. Nebenbei bemerkt: Ich habe Genosse Krume sehr lieb, denn er ist ein guter Mensch. Die Maschinen sind aber nicht so leicht zu handhaben, wie man denkt. Sie sind sehr gefährlich, und man muß sie sehr vorsichtig behandeln. Ich habe Genosse Krume sehr lieb, denn er ist ein guter Mensch. Die Maschinen sind aber nicht so leicht zu handhaben, wie man denkt. Sie sind sehr gefährlich, und man muß sie sehr vorsichtig behandeln.

Es wiederholt sich eben alles im Leben: wie einst die Flüsterer sich heute die Volkstheorie sämtlich Mutter an Kapitalisterei, Innerfrohdelei, fähigem Mut und — was die Hauptsache ist — auch über ihnen waltend sichtbar Gottes Gnade. Wie könnte sonst der Genosse Krume aus diesem Schermspiel nur zwei leichte Wunden davontragen, die ihn aber nicht hindern, ruhig in seinem Wohnort zu arbeiten, einen der Vorfänger nichtvergessen und den anderen in die Flucht zu jagen? „Welch eine Wendung durch Gottes Willen“, könnte man in dankbarer Anerkennung dieser seltsamen Rettung ausrufen. Und dankbare Anerkennung dieser seltsamen Rettung ausrufen. Und dankbare Anerkennung dieser seltsamen Rettung ausrufen. Und dankbare Anerkennung dieser seltsamen Rettung ausrufen.

Können Fische durch Vögel verbreitet werden?

Die Möglichkeit, daß Fische durch Vögel verbreitet werden können, haben schon verschiedene Forscher, darunter auch Darwin, ernstlich in Betracht gezogen, als es ja auch tatsächlich vorkommen kann, daß zum Beispiel Fischläs an Gefieder tauchender Vögel haften und dann in irgendeinem anderen Gewässer wieder abgeworfen wird. Dies ist aber nicht so leicht, wie man denkt, und es ist nur in besonderen Fällen zu erwarten, und es ist nur in besonderen Fällen zu erwarten.

Der Spuk von Lindenberg.

Roman von Oskar von Danneberg.
Copyright 1925 by Karl Köhler & Co., Berlin-Helldorf.
(Nachdruck verboten.)
21) Gerda war lüchlig entsetzt, lachte aber ganz hell. „Dann habe ich Kaulpökel da volle acht Tage geschlafen? Wie war denn das möglich?“
„Darüber hat sich ja auch Ihr Herr Vater und der Herr Sanitätsrat geäußert und darum bin ich hier. Nun, ja, Sie — haben Sie in dieser Zeit irgendwas geträumt?“
„Sie schüttelte den Kopf.“
„Gar nichts.“
„Auch keine unangenehme Erinnerung?“
„Aber nein.“
„Gewiß — aber ich möchte mich überzeugen, ob Sie es auch wirklich sind und deshalb müßten Sie mir schon erlauben, daß ich ein wenig mit Ihnen plaudere. Können Sie mir vielleicht angeben, was Sie am Donnerstag, also drei Tage vor der Gesellschafter bei Eugenheims, gemacht haben?“
„Da war ich doch in Grefsenheim bei meiner Tante Amalie verdingt.“
„Sie sagte auch dies in vollkommen unbefangener Tone.“
„Der Herr Frau Tante — wie war es denn dort — war die Frau Tante ein?“
„Ja — nein.“
„Gerda war lüchlig verlegen.“
„Geben Sie vielleicht dort Ihren Vetter Herrn Kurt Eugenheim getroffen?“
„Gerda wurde dunkelrot, Schütter beobachtete jedes Aeußere ihrer Werten.“
„Merkt das?“
„Schütter lachte. „Warum wurden Sie denn verlegen — ich denke es ist doch kein Unrecht eines Vetters zu treffen.“
„Schütter lachte. „Ich kenne nämlich zufällig Herrn Kurt Eugenheim — ich weiß, er ist mit seinem Vater verfallen.“
„Gerda wurde sofort wieder lebhaft und warm.“
„Der arme Kurt! Gewiß, er hat früher einmal ein paar

Der Heilige Abend.

Nach dem Gemälde von Frig von Ubbö.



... Ein Angler hatte über einem Teich, der gänzlich abgefroren war, also keinerlei Verbindung mit einem anderen Gewässer besaß, eine Wildente geschossen. Als er das erlegte Tier in ein Gefäß mit Wasser legte, traten aus dem Gefieder der Ente nicht weniger als 274 etwa 1/2 Zoll lange und 4 Zentimeter lange kleine Aale heraus. Derselbe Angler hat, wie Gemälde berichtet, eine ganz ähnliche Beobachtung schon früher einmal gemacht, und zwar an einer Volante, aus deren Gefieder nahezu 600 Glasläuse herausgetreten waren, als man das tote Tier ins Wasser legte hatte. Ob es sich hierbei um eine Symbiose handelt, ist natürlich schwer zu sagen. Es wäre aber immerhin möglich, daß die jungen Aale im Gefieder der angesehnen Wassertaube leben und so einen gewissen Schutz genießen. Allerdings, der besagte Ornithologe, nimmt indes an, daß die Ente die jungen Aale vielleicht befruchtet hatte. Nach ihrem Tode mögen dann die noch lebenden Aale aus dem Schabell herabgekrochen und in das noch lauwarme Gefieder geschlüpft sein, um hier Schutz zu finden.

Die Symbolik des Schnees.

Wenn die weißen Schneeflocken, deren erste Anföhlmlinge die Kinder jedes Jahr wieder von neuem als sichere Vorboten der Winterzeiten mit Jubel begrüßen, endlich so bid liegen, daß sie nach und nach, Wind und Nebel mit ihnen in der Sonne auflösend, künstlich beschatteten Weis umhüllen, dann regnet der Volksmund gern von einem Leichten, das die Natur über die Erde gebracht hat. Es gibt überhaupt keine meteorologische Erscheinung, die so viel mit Gleichnissen bedacht worden ist wie diese jede Kombiobit völlig verändernde Wille aus Blütenweissen Flocken, von denen jede einzelne, auf buntem Hintergrund schon mit bloßem Auge sichtbar, ein höchst abstrusumreiches Formenwunder der Natur darbietet. Blütenweiss hieß es jedoch vom Schnee; umgekehrt sah man wieder „Milchschnee“, wenn man die im ersten Versuchungstragenen Christum bewundert. „Weiß wie Schnee“, „Schneeweißchen“ sind uns aus der Kindheit der vertraute Märchenbegriffe, und sogar in der Bibel, gleich im Orient heimisch, spricht der Prophet Jeremia von der Gnade Gottes, die den Sünder wieder „weiß wie Schnee“ macht, und der Evangelist Markus beschreibt die Reibung des Gottesdieners

als „sehr weiß wie Schnee“. Die Unberührtheit frischgefallenen Schnees galt von jeher als das Sinnbild reiner Jugend und reiner Jugend; deshalb nennen auch die mittelalterlichen Marienlegenden den Schnee sehr oft als Mahnreden Marias, die seit der Einführung des Christentums an die Stelle der Germanenmutter Hulda oder Holda getreten war und noch heute in der Volkspoesie als „Frau Holle“ weiterzuleben hat. Die heiligen Epiphaniasterinnen haben die Himmelskönigin zu ihrer Jungföhligen erwählt, weil Marias unbefleete, reine Seele dafür sorgte, daß die Epiphanien während der so viel Zeit erfordernden Arbeit nicht an Kleinheit verlieren.

Der Schnee vermag aber auch Wunder zu vollbringen: so soll er, wenn er noch im März fällt, die damit geschickenen Gefährten wunderbar machen; er heißt, und das ist keineswegs übertrieben, extrotere Gleichnisse; der Abstrusum der Welt, daß sich Schnee, der von dem mit so viel Rauber umtannten Kolbenvertraut abgenommen wird, befriedet auf zu heilender Umständen erweist. Vom Schnee der Silberzeit kann man fast gar allerbald künstliches sprechen lassen: man legt hierzu obens eine Winne auf die Schneedecke und schaut denn am Neujahrsmorgen nach, ob sich der Schnee, der sie umgibt, verändert hat. Umchtich ist die Winne seit, so kann man sich im Laufe dieses Jahres auf seine großen Beobachtungen gefast machen; fast ist jedoch um die Winne während der Silberzeit eine kleine Größe gebildet, derart, daß diese Platz für „mehr“ freiläßt, so darf man dieses „mehr“ mit Sicherheit erwarten.

Manchmal, wenn auch nur höchst selten, kommt es vor, daß die Schneeflocken aus kleinen, durch eine winnige Lücke verbundenen Doppelflocken (die sogenannten „Doppelflocken“) bestehen. Auch diese merkwürdige Variation nimmt der Volksmund gleich wieder als Gleichnisse. Am allföhligen ist festlich der Schnee, der in der Christnacht zu Boden fällt; nur darf man ihn nicht vom Friedhof an den Töden heimtragen, sonst schleppst er „Amalid ins Haus“. Die Jugend jedoch, solange sie noch nicht vom „Schnee des Alters“ berührt ist, und vor allem die Kinder, weiß, nicht im Schnee immer nur den Gleichnisse; denn der Schnee ist es ja, der zum Schneewalken, Schneemannmachen, zum Schlitzenfahren, Hobeln und Schlauken befreit, und hat man schließlich wirklich einmal das Recht, das hinaufzuführen, so liegt es sich gar nicht auf diesen weißen Hügel.

„Nun ja, wenn Ihr dem armen Kurt alle nicht helfst — er kann doch nicht herumgucken.“
„Der Geheimrat erwidert, daß er ganz bereit wurde.“
„Aber, Papa, ich habe von meinem Sparföhlbuch fünfshundert Mark abgehoben und ihm die abgibt, er wird sie mir schon zurückgeben, wenn er kann, und wenn er es nicht tut —“
„Das ist alles?“
„Sie ist im verständigsten Sinne.“
„Na, was sonst?“
„Aber, Papa, ich beschwöre dich, sage die Wahrheit, — das ist alles?“
„Aber, Papa, ich beschwöre dich nicht! Das ist ja gar abgesehen von dem, was ich ihm denn sonst — nein — wirklich —“
„Schütter fand out.“
„Aber liebes, kleines Fröhlchen, bleiben Sie ruhig! Natürlich ist das alles, und Herr Geheimrat, jetzt machen Sie nur kein böses Gesicht. Es macht doch nur mit dem mittelbigen Herzen Ihrer Fröhlchen Tochter als Ehre, — wenn sie dem Herrn Vater nur ein wenig dankt, mein kleines Fröhlchen, mir sind ganz gesund und haben nur einen kleinen Sparföhlbuch, das ich noch habe. Wahrheitslieblich wegen der vielen Fälle, die mir befallen haben. — Heute bleiben Sie hübsch im Bett, und morgen sehen ich noch einmal nach.“
„Der alte Geheimrat und der Sanitätsrat waren beide voll Dank gegen den Sparföhlbuch, aber dieser hatte ein ernstes Gesicht. Er trat in ein Arbeitszimmer, einen hellen, freundlichen Raum. Auf dem Schreibtisch standen einige Bücher und auch ein solches von Kurt Eugenheim, seinem verstorbenen Onkel gewidmet, stand darauf.“
„Schütter erbot sich das Bild, das ihm der Geheimrat bereits mit sich überließ.“
„Der Sanitätsrat und der Staatsanwalt, die hier gewartet hatten, haben den Herrn fragen entsagen.“
„Schütter nahm das Wort.“
„Meine Herren, ich habe aus meiner Unterredung die selbe Überzeugung gewonnen, daß Fröhlchen Streifen von der ganzen Zeit wirklich nichts weiß. Das ist ein reiner Dienstag und Donnerstag in Grefsenheim mit ihrem Vetter Kurt Eugenheim getroffen hat, gibt sie zu und erklärt, ihm am Donnerstag von ihren Sparföhlbuch fünfshundert Mark geliehen zu haben. Wie Sie eben selbst feststellten, hat sie diese in der Tat abgehoben.“

(Fortsetzung folgt.)